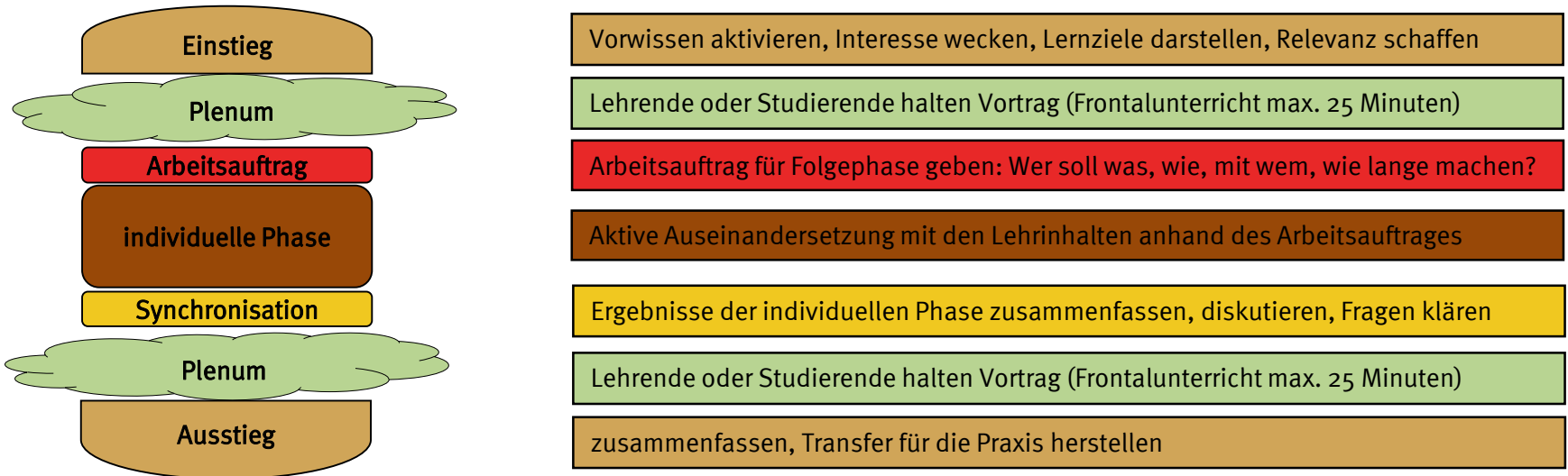


Lehrveranstaltung strukturiert gestalten

Sobald die Lernziele einer Veranstaltung feststehen, kann die Veranstaltung genauer geplant werden. Mit dem „Sandwich-Prinzip“ kann der Ablauf strukturiert und visualisiert werden. Grundprinzip: Kollektive und individuelle Lernphasen wechseln sich ab. Dadurch wird die Aufnahmekapazität optimal genutzt und Informationen werden besser verankert.

1. Das Sandwich-Prinzip und dessen Umsetzungsmöglichkeiten in Lehrveranstaltungen



2. Vorteile des Sandwich-Prinzips

- für jedes Lehrformat geeignet; **auch sehr gut in der digitalen Lehre mit dem Einsatz entsprechender Tools möglich**
- Anzahl der Phasen flexibel gestaltbar
- Strukturierungshilfe zur Unterrichtsplanung
- individuelle Arbeitsphasen aktivieren alle Studierenden und ermöglichen intensiveres und kompetenzorientiertes Lernen
- Methodische Abwechslung weckt Aufmerksamkeit und Interesse

3. Herausforderungen beim Sandwich-Prinzip

- Reduktion der Stoffmenge
- erhöhte Vorbereitungszeit für Anfänger; **gezielte Wahl der digitalen Tools sind wichtig**
- Formulierung klarer Arbeitsaufträge
- Wahl geeigneter sozialer Methoden (individuelle Phase): Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
- Synchronisation strukturiert durchführen